

## Klausurtagung des Präsidiums

Das Präsidium der Landesverkehrswacht hat sich am 19./20.01.2018 in Emsing zu einer zweitägigen Klausurtagung getroffen. Erstmals nahmen auch die neu gewählten Bezirksvorsitzenden aus der Oberpfalz (Gernot Schötz) und Schwaben (Günter Schön) an der Klausurtagung teil. Besprochen wurden die Inhalte der Programme und Aktionen der bayerischen Verkehrswachten und die strategische Ausrichtung in den nächsten Jahren.

Traditionell trifft sich das Präsidium der Landesverkehrswacht Bayern alle 2-3 Jahre zu seiner Klausurtagung. Der Präsident Dr. Florian Herrmann, MdL begrüßte am 19.01.2018 die Mitglieder des geschäftsführenden Präsidiums und die neu gewählten Vertreter der Regierungsbezirke in Emsing.



Zu Beginn stellte Ehrenpräsident Horst Schneider die Projekte und Aktionen der TÜV SÜD Stiftung vor. Die Stiftung arbeitet derzeit zusammen mit dem Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst an dem Projekt „Mobilitätserziehung für geistig behinderte Kinder“. Die Verkehrswachtorganisation wird sich bei der Umsetzung dieses Projektes aktiv einbringen. Das Fahrfertigkeitstraining „Köner durch Erfahrung“ für junge Fahranfänger

ist seit über drei Jahrzehnten eines der erfolgreichsten Programme der bayerischen Verkehrswachten. Im



Rahmen der Klausurtagung haben sich die Präsidiumsmitglieder intensiv mit den Inhalten des Programmes und der künftigen Aus- und Fortbildung der Moderatoren beschäftigt. Die Jahresmitgliederversammlung findet am 08./09.06.2018 in Aichach statt. Die Arbeitstagung wird in diesem Jahr unter dem Motto „Ablenkung im Straßenverkehr“ stehen. Gegen Ende des ersten Tages wurden die Termine für Veranstaltungen und Seminare zusammen mit den anwesenden Projektleitern (Herr Zerwes und Herr Gerber) abgestimmt. Der Schulungsbedarf für Schatzmeister und Geschäftsführer wird bei den Verkehrswachten per E-Mail im Laufe des Februars abgefragt.

Am Samstag wurden die Inhalte der Landesprogramme ausführlich besprochen. Dabei wurden Vorschläge und Ergänzungen zu den Themen Beantragung, Abrechnung und Formulare diskutiert. Der Internet-Auftritt der Landesverkehrswacht Bayern ist modern und zeitgemäß. Dies zeigt sich auch an der gestiegenen Anzahl der Aufrufe. Im internen Bereich werden den Verkehrswachten aktuelle

Unterlagen von Fortbildungsveranstaltungen zur Verfügung gestellt. Die Zugangsdaten können über die Landesverkehrswacht Bayern erfragt werden. Die Deutsche Verkehrswacht veröffentlicht auf ihrer Internetseite alle 2 Wochen Pressemitteilungen zu aktuellen Themen. Die Verkehrswachten können die Pressemitteilungen über den Presseverteiler abonnieren (<http://www.deutsche-verkehrswacht.de/home/presse-center/presseverteiler.html>). Für die Beantragung der Bundesprogramme hat die Deutsche Verkehrswacht eine neue Software entwickelt. Ab 2018 können die Bundesprogramme nur noch über die neue „Verkehrswacht-App“ beantragt werden. Die Schulungen für die Mitarbeiter der Landesverkehrswachten finden Ende Januar in Berlin statt. Danach werden die Verkehrswachten ausführlich informiert. Vizepräsident Peter Starnecker bedankte sich am Ende der Klausurtagung im Auftrag von Herrn Dr. Herrmann bei den Teilnehmern für die intensive Diskussion und den wertvollen Erfahrungsaustausch.

## Plakataktion



Januar/Februar: Klare Sicht

## INFORMATION AM RANDE

### > Striktes Tempolimit mit Nebelschlussleuchte

„Nebelschlussleuchten dürfen nur dann benutzt werden, wenn durch Nebel die Sichtweite weniger als 50 m beträgt.“ Das ist in Paragraph 17 Abs. 3 Straßenverkehrsordnung (StVO) festgelegt. Weiter ist in so einem Fall geregelt: nicht schneller als 50 km/h. Das steht in Paragraph 3 Abs. 1 Satz 3 StVO.

Nicht ganz so strikt ist die Regelung für Nebelscheinwerfer. Diese dürfen gemäß Paragraph 17 Abs. 3 Satz 2 StVO immer dann eingeschaltet werden, wenn Nebel, Schneefall oder Regen die Sicht erheblich behindern. Der Auto- und Reiseclub Deutschland (ARCD) erklärt, wann die Sichtbehinderung erheblich ist: bei einer Sichtweite von weniger als 150 Metern auf der Autobahn, bei einer Sichtweite unter 100 bis 120 Metern außerorts und unter 60 bis 70 Metern innerorts. Zusätzlich zu den Nebelscheinwerfern muss das Abblendlicht eingeschaltet werden (Paragraph 17 Abs.3 Satz 3 StVO).

Wer vergesse, die Nebelschlussleuchten und -scheinwerfer bei besserer Sicht wieder auszuschalten, könne nicht nur andere Verkehrsteilnehmer blenden, sondern riskiere auch ein Verwarnungsgeld von 20 Euro, warnt der Auto- und Reiseclub ARCD. Bei einem Unfall würden 35 Euro fällig. (tc)

Quelle: Fahrschule online

### > Wie schnell ist Schrittgeschwindigkeit?

Schrittgeschwindigkeit im verkehrsberuhigten Bereich: 10 km/h als Obergrenze.

Eine Geschwindigkeit von mehr als 10 km/h kann nach dem Wortsinn nicht mehr als Schrittgeschwindigkeit angesehen werden, hat das Oberlandesgericht Naumburg festgestellt.

--->

## Bayerischer Verkehrssicherheitspreis 2018 - „Verkehrsgefährten auf zwei Rädern“

Der Bayerische Verkehrssicherheitspreis, eine Auszeichnung, die es seit 1997 gibt, wird von der Landesverkehrswacht Bayern e.V. und der Versicherungskammer Bayern (seit 2014 von der Versicherungskammer Stiftung) vergeben. In diesem Jahr ist erstmals die Bayerische Sparkassenstiftung Kooperationspartner.

Ausgezeichnet wird herausragendes Engagement verantwortungsbewusster Menschen, Initiativen und Organisationen, die einen Beitrag zur Unfallverhütung leisten. Dabei steht jährlich ein anderes Thema der Verkehrssicherheit im Mittelpunkt.

2018 widmet sich der Bayerische Verkehrssicherheitspreis dem Radverkehr. Wir zeichnen Maßnahmen und Ideen aus, durch die Radfahrer sicher und unfallfrei ans Ziel kommen. Er richtet sich an Gruppen, Vereine, Schulklassen, Unternehmen, Institutionen, Kommunen oder Einzelpersonen, die sich für mehr Verkehrssicherheit für Radfahrer einsetzen und folgende Kriterien erfüllen:

Wohn- und Dienort liegen in Bayern, Projekt wurde in Bayern umgesetzt.

### Kategorien

#### Alle Achtung!

Ein Projekt, das durch eine Kampagne, einen Medienbeitrag, ein Bauprojekt oder auch eine Initiative, das Gefahrenpotenzial für Radfahrer vermin-

dert, wird von der Versicherungskammer Stiftung mit 5000 Euro prämiert.

#### Gedankenblitz!

Ein Projekt, das durch die Entwicklung und Konzeption technischer Lösungen die Sicherheit von Radfahrern fördert, wird von der Bayerischen Sparkassenstiftung mit 5000 Euro prämiert.

### Bewerbung und Jury

Bewerben können Sie sich online über [www.bayerischer-verkehrssicherheitspreis.de](http://www.bayerischer-verkehrssicherheitspreis.de)

Beschreiben Sie Ihr Projekt oder Vorhaben anschaulich und nachvollziehbar: Machen Sie dabei deutlich, wie dadurch die Sicherheit für Radfahrer und alle anderen Verkehrsteilnehmer in der Stadt und auf dem Land verbessert wird.

Flyer, Medienberichte, etc. können in einem begrenzten Umfang (4 MB) mit hochgeladen werden.

Die Jury besteht aus Vertretern der Landesverkehrswacht Bayern e.V., der Versicherungskammer Stiftung, der Bayerischen Sparkassenstiftung, von Unternehmer-TUM sowie dem Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr.

Einsendeschluss ist der 09. April 2018. Schirmherr: Joachim Herrmann, MdL (Bayerischer Staatsminister des Innern, für Bau und Verkehr)

## Aus dem Online-Shop der VSG

Herren T-Shirt, gerade geschnitten, mit 2-farbigem Deutsche Verkehrswacht Bayern Aufdruck.

Material: 185g/m<sup>2</sup>, 100% einlaufvorbehandelte ringgesponnene Baumwolle, Single Jersey

Rundstrickware, doppelt gelegt, 1x1 geripptes Halsbündchen mit Elasthan  
Größen: S – 4XL



## Mitteilungen aus dem Seniorenprojekt

2017 haben wir unseren neuen Pkw-Praxisbaustein FIT IM AUTO sowie LVW Projektstage landesweit auf den Weg gebracht. Dank des hervorragenden Engagements der Verkehrswacht-Moderatoren haben sich bereits erste Erfolge eingestellt.

Im ersten Halbjahr 2018 sind folgende Seminare terminiert:

**17./18. März** Grundausbildung „Moderatoren im Seniorenprojekt“ (2-Tagesseminar) in Paulsdorf (VW Amberg).

**24. März** Fortbildungsseminar „Veranstaltung und Moderation FIT IM AUTO“ in Herzogenaurach.



**07. April** Fortbildungsseminar „Sicher unterwegs mit dem Rollator – praktisches Rollator-Training“ sowie „Sicher unterwegs mit dem Pedelec/Fahrrad – Praxisveranstaltung“ in Augsburg.

Die Ausschreibungen sind erfolgt. Wir hoffen auf reges Interesse und bitten den Anmeldeschluss zu beachten.

Bitte vergessen Sie nicht, die Ergebnisse Ihrer Aktionen aus 2017 mitzuteilen, soweit noch nicht geschehen.

*Sicher unterwegs*  
erfahren • fair • aktiv

## Termine 2018

**IMOT München**  
16.-18.02.2018

**Vorstandssitzung/  
Hauptversammlung**  
16.06.2018

**Motorradsternfahrt Kulmbach**  
21./22.04.2018

Deutsche Verkehrswacht  
**Landesentscheid Schülerlotsen in  
Nürnberg**  
20.07.2018

**Bilanzveranstaltung Könnern durch  
Er-fahrung**  
07.05.2018 in Landshut

**Jahresmitgliederversammlung**  
08./09.06.2018

**GA „Sicher zur Schule – sicher nach  
Hause“**  
12.09.2018

**Redaktionsschluss**

für die  
Ausgabe 2 - 2018 ist

**Freitag, der 16.03.2018**

## INFORMATION AM RANDE

---> Schrittgeschwindigkeit könne auch nicht unterschiedlich schnell sein und sich zum Beispiel an örtlichen Gegebenheiten oder möglichen Gefährdungen orientieren. Der Gesetzgeber hätte diese sonst als „den Umständen entsprechend ungefährliche Geschwindigkeit“ angeordnet. Ein Tempo von 10 km/h kann nach Ansicht der Naumburger Richter gerade noch als Schrittgeschwindigkeit angesehen kann. Wer sich noch schneller fortbewegt, geht bzw. schreitet nicht, sondern läuft. Oberlandesgericht Naumburg Aktenzeichen 2 WS 45/17. (tc)

*Quelle: Fahrschule online*

### > Sonn- und Feiertagsfahrverbot

Durch die 53. ÄnderungsVO wurde für den Bereich der StVO (§30 StVO) nunmehr klar geregelt, dass das Sonn- und Feiertagsfahrverbot nicht für Fahrzeuge gilt, die ausschließlich für Sport- und Freizeitwecke eingesetzt werden. Dies gilt auch für Lkw mit Anhänger. Das Gleiche gilt auch für Oldtimer-Lkw, die zu Oldtimerveranstaltungen fahren, wenn diese Fahrt weder gewerblich ist, noch entgeltlich verrichtet wird.

*Quelle: Bundestagsdrucksache 556/17 zur 53. ÄnderungsVO StVO*

### > Keine Haftung bei walddtypischen Gefahren

Ein Waldbesitzer haftet nicht für walddtypische Gefahren. Eine Radfahrerin war auf einem Waldweg infolge eines 20x20cm breiten und 20 cm tiefen Loches gestürzt. Dafür wollte sie das Land Hessen als Waldeigner haftbar machen. Diesem Ansinnen entsprach das OLG Frankfurt nicht.

*Quelle: OLG Frankfurt / Main, Beschl. v. 30.10.17; Az. 13U111/17; kosten.. Ur. V. 18.12.17*

# VERKEHRSWACHTEN AKTIV

## Kreisverkehrswacht Bad Kissingen e.V.

### Laufräder für Kindergarten

Kurz vor Weihnachten überreichte PHM Matthias Kleren von der Polizeiinspektion Bad Kissingen zwei Laufräder an die Kindergartenleiterin Frau Ilona Galozy.

Die von der Kreisverkehrswacht Bad Kissingen (KVW) gesponserten Laufräder wurden im Rahmen der jährlich stattfindenden Fortbildung „Kindergarten und Sicherheit“ an die Kindertageseinrichtungen verteilt.

„Als Verkehrsteilnehmer/in schnell und sicher reagieren – Übungen zur Reaktionsfähigkeit“ war das Thema. Die Inhalte wurden von Frau Diplom-Sozialpädagogin (FH) Cornelia Müller vermittelt. Frau Müller unterrichtet am BBZ Münnerstadt u.a. Rhythmik. Die Kinder und Erzieher freuten sich riesig über die großzügige Spende.

Quelle: Matthias Kleren; Geschäftsführer



## Kreisverkehrswacht Ebersberg e.V.

### Jahresmitgliederversammlung 2017 - Vorstand neu aufgestellt

Am 23.11.17 fand die Jahresmitgliederversammlung 2017 der Kreisverkehrswacht Ebersberg e.V. im Gasthof Huber in Oberndorf bei Ebersberg statt. Neben zahlreichen Mitgliedern erschienen auch viele geladene Ehren Gäste wie Landrat Robert Niedergesäß, Bundestagsabgeordneter Ewald Schurer, Vizepräsident der Landesverkehrswacht Bayern Peter Starnecker, aus dem Bay. Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr Hubert Schröder, Leiter der Polizeiinspektion Ebersberg EPHK Ulrich Milius, Leiter der Polizeiinspektion Poing EPHK Helmut Hintereder, Leiter der Autobahn-

polizeistation Richard Kutscherauer sowie zahlreiche Bürgermeister und Gemeindevertreter aus dem gesamten Landkreis Ebersberg. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Bernhard Schweida wurde der ehem. langjährige Vorsitzende, Otto Hartl, welcher im Jan. 2017 aus gesundheitlichen Gründen sein Ehrenamt niederlegen musste, gebührend geehrt und durch alle Anwesenden verabschiedet. Zudem wurde ihm ein kleines „Ausstandsgeschenk“ durch die KVW Ebersberg überreicht. Im Anschluss wurden die zahlreichen Programme und Aktionen, welche 2017

durchgeführt wurden, vorgestellt. Ein besonderer Dank ging an alle 21 Landkreisgemeinden, das Landratsamt und die zahlreichen regionalen Sponsoren für ihre finanzielle Unterstützung, die die Verkehrssicherheitsarbeit der KVW Ebersberg erst ermöglichte.

Ein großer Dank ging auch an die Helfer und Moderatoren, welche die Kreisverkehrswacht Ebersberg bei ihren Aktionen tatkräftig unterstützten. Nach dem Kassenbericht, des Kassenprüfungsberichts und der Entlastung des Vorstandes wurde der Vorstand durch den gewählten Wahlleiter Landrat Robert Niedergesäß neu gewählt. Der kommissarische Vorsitzende Bernhard Schweida wurde in das Amt des Vorsitzenden gewählt; Gerhard Eberl wurde zum stellv. Vorsitzenden gewählt; Florian Metzel wurde im Amt des Schatzmeisters erneut bestätigt; Martin Schedo wurde ebenfalls wieder im Amt des Schriftführers bestätigt; als Beisitzer wurden Anne Brooks, Harald Theis, Reinhold Reith, Harald Weinmann und Thomas Ziegler gewählt; Als Rechnungsprüfer wurden Herbert Schütze und Florian Hellmich gewählt.

Die fast 40 Jahre alte Satzung wurde durch eine neue zeitgerechte Satzung einstimmig ersetzt.

Der Ausblick für 2018: „Wir machen weiter wie bisher, legen aber noch



v.l.n.r.: Peter Starnecker (Vizepräsident LVW), Gerhard Eberl (Stellvertretender Vorsitzender KVW), Martin Schedo (Schriftführer KVW), Anne Brooks (Beisitzerin KVW), Landrat Robert Niedergesäß (Schirmherr KVW), Florian Metzel (Schatzmeister KVW), Reinhold Reith (Beisitzer KVW), Bernhard Schweida (Vorsitzender KVW), Harald Weinmann (Beisitzer KVW) nicht auf dem Foto: Thomas Ziegler (Beisitzer KVW), Harald Theis (Beisitzer KVW)

eine Schippe drauf!“ Jedoch stellte Bernhard Schweida fest, dass die Kreisverkehrswacht Ebersberg im südlichen Landkreis gut aufgestellt, der Norden aber eher schwach vertreten ist. Auch die Mitgliederzahlen im nördlichen Landkreis sind eher dünn. Viele Mitglieder, aber auch die Ehrengäste, lobten die positive Entwicklung der Kreisverkehrswacht Ebersberg im Jahr 2017.

*Quelle: Bernhard Schweida, Vorsitzender*



### Landkreis Ebersberg steht geschlossen hinter der Kreisverkehrswacht Ebersberg e.V.

Zum Jahresanfang 2017 beschloss die Kreisverkehrswacht Ebersberg e.V. die Präventionsarbeit im Bereich der Verkehrssicherheit zu intensivieren. Geplant waren Aktionstage und Elternabende in Kindertagesstätten, Fahrsicherheitstrainings für Senioren (Pkw) und Wiedereinsteiger (Motorrad), Informations- und Aktionsstände bei öffentlichen Veranstaltungen mit Simulatoren, Landstraßengroßplakate mit wechselnden Verkehrssicherheitsbotschaften, Aktionen für Schüler und Fahranfänger usw.

Um diese großen Projekte zu realisieren, war eine entsprechende Logistik (Infostand, Kindergurtschlitten, Reaktionstestgerät, Vorführobjekte, Material für Fahrsicherheitstrainings, Material für Motivwechsel der Landstraßengroßplakate usw.) nötig. Die Anschaffung eines geräumigen Anhängers mit entsprechendem Zugfahrzeug war unumgänglich. Die finanziellen Mittel für eine derartige Investition waren nicht vorhanden. Da die Kreisverkehrswacht ihre Aktionen für den gesamten Landkreis Ebersberg anbietet, wurde ein entsprechender Antrag (30 ct pro Einwohner) bei allen Landkreiskommunen gestellt. Nachdem der Antrag allen Städte- und Gemeindevertretern in einer Bürgermeisterversammlung vorgestellt wurde, waren alle 21 Landkreismunicipalitäten bereit, sich an dem Projekt zu beteiligen. Zudem beteiligte sich der Landkreis mit einer Spende in Höhe von 2000,- Euro.

Ein großer Kofferranhänger (2,7 t) von der Fa. ET-Anhängertechnik aus Steinhöring und ein VW, T6, Kastenwagen, vom Autohaus Ebersberg, konnten angeschafft werden.

Die Kreisverkehrswacht Ebersberg e.V. bedankt sich ganz herzlich bei allen 21 Kommunen und dem Landkreis Ebersberg für den geschlossenen Einsatz für die Verkehrssicherheit und Unfallprävention.

Beide Fahrzeuge wurden vom Schirmherrn der Kreisverkehrswacht Ebersberg e.V., Landrat Robert Niedergesäß, stellvertretend für alle Kommunen, an die Vorstandschaft der Kreisverkehrswacht Ebersberg übergeben. „Die Verkehrswacht leistet einen sehr wich-

tigen und erfolgreichen Beitrag zur Verkehrssicherheit in unserem Landkreis. Dass Landkreis und Kommunen die Kreisverkehrswacht unterstützen, wenn es nötig ist, drückt auch unseren Dank und Respekt für die bisher geleistete großartige ehrenamtliche Arbeit aus“, so der Landrat.

Die Kreisverkehrswacht ist stolz darauf, dass mit Hilfe der neuen Fahrzeugkombination bereits zahlreiche geplante Projekte realisiert werden konnten. Von den Jüngsten (Kindergartenprojekte) bis hin zu den Ältesten („Fit im Auto“ – Pkw-Fahrsicherheitstraining für Senioren) profitieren alle Altersgruppen von den Aktionen der Kreisverkehrswacht Ebersberg e.V. Nähere Informationen zu den Aktionen unter [www.verkehrswacht-ebersberg.de](http://www.verkehrswacht-ebersberg.de).

*v.l.n.r.: Martin Schedo (Schriftführer KVW), Florian Metzel (Schatzmeister KVW), Gerhard Eberl (stellv. Vorsitzender KVW), Bernhard Schweida (Vorsitzender KVW), Landrat Robert Niedergesäß (Schirmherr der KVW)*



## Kreisverkehrswacht Kaufbeuren und Umgebung e.V.

*Im Dienst der Sicherheit – Ehrung der Schulweghelferinnen und Schulweghelfer*

Dass auch in diesem Jahr wieder kein einziger Unfall an den von Schulweghelferinnen und Schulweghelfern gesicherten Übergängen passierte, sei in hohem Maß den vielen ehrenamtlichen Helfern zu danken, sagte der Vorsitzende der Kreisverkehrswacht, Helmut Folter.

„Die Kreisverkehrswacht sehe es als ihre Aufgabe an, die vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer sowohl zu motivieren als auch materiell zu un-

terstützen. Auch Kaufbeurens Oberbürgermeister Stefan Bosse und die Verkehrserzieherin der Polizei Christine Hoffmann würdigten das verdienstvolle Wirken.

Helmut Folter und Klaus Hartmann zeichneten seitens der Kreisverkehrswacht dann Eva-Maria Müller aus Stöttwang für ihre 25-jährige Tätigkeit als Schulweghelferin aus.

*Quelle VW Kaufbeuren*



## Über Jahrzehnte sicher durch den Straßenverkehr

Als beispielhafte Vorbilder an Umsicht und Verantwortungsbewusstsein wurden jene Frauen und Männer bezeichnet, die über Jahrzehnte hindurch ihr Kraftfahrzeug sicher durch den Straßenverkehr steuerten. In einer kleinen Feierstunde der Kreisverkehrswacht

Die Verkehrswelt ist geprägt von eiligen, hastenden Menschen, von Staus, von manchmal aggressivem Verhalten und einer Vielfalt von Verkehrsbeteiligungsarten. Der heutige Verkehr stellt für alle Verkehrsteilnehmer enorme Anforderungen an die



Kaufbeuren und Umgebung wurde Ihnen Dank und Anerkennung zu teil. Der 1. Vorsitzende der Verkehrswacht, Helmut Folter erinnerte die 12 bewährten Kraftfahrer an den Autoverkehr von damals, als diese den Führerschein gemacht haben. Der Autoverkehr war schon recht lebhaft, aber dennoch kaum zu vergleichen mit dem, was wir heute auf unseren Straßen erleben. 2016 wurden über 45 Millionen PKW in Deutschland registriert.

Wahrnehmung, die Reaktionsfähigkeit und die Aufmerksamkeit. Das Fundament der Verkehrssicherheit ist die Vorsicht und gegenseitige Rücksicht. Umsicht und die Bereitschaft, Fehler anderer Verkehrsteilnehmer auszugleichen. Nur so können Verkehrsunfälle verhindert werden. Menschen, die älter werden, machen individuelle Erfahrungen. Mit vielen Lebenssituationen können sie besser umgehen als früher. Sie verfügen über mehr und spezielleres Wissen als in

jungen Jahren, sie verfügen über einen Erfahrungsschatz, den sie für sich und andere Menschen nutzen können. Das gilt auch für Ihre Teilnahme am Straßenverkehr

Neben der Anerkennung als „bewährter Kraftfahrer“ ist diese Auszeichnung auch Verpflichtung. Sie übernehmen auch für die Zukunft die Verantwortung, durch umsichtiges, rücksichtsvolles und hilfsbereites Verhalten im Straßenverkehr anderen Verkehrsteilnehmern Vorbild zu sein. Oberbürgermeister Stefan Bosse dankte der Verkehrswacht für diese Auszeichnung. Dadurch werde die Bedeutung dieses hohen Maßes an Aufmerksamkeit im Straßenverkehr unterstrichen. Auch die Stadt suche immer wieder nach Verbesserungen der Verkehrssicherheit.

Bei den Auszeichnungen wurden Urkunden und Anstecknadeln in Gold, in Gold mit Eichenkranz und das Goldene Lorbeerblatt durch Helmut Folter und Klaus Hartmann vom Vorstand der Verkehrswacht Kaufbeuren verliehen. Für 30 Jahre: Günter Marz, Kaufbeuren. Für 40 Jahre: Margit Hacker und Ferdinand Hacker (beide Kaufbeuren). Für 50 Jahre: Gerhard Bromberger, Eva Maria Engelbrecht, Liselotte Hilbert, Josef Stiglmeier, Heinrich Schöler, alle Kaufbeuren, Johann Mayr, Pforzen, Siegfried Altheimer, Kettenschwang, Harald Wöbke, Rieden, Günter Alt, Germaringen (fehlt auf dem Bild)

## Kreisverkehrswacht Neumarkt e.V.

### Kreisverkehrswacht unterstützt Feuerwehrinitiative bei Gründung einer Kinderfeuerwehr

Die FFW-Rudertshofen hat eine Kinderfeuerwehr gegründet. Mangels eines Sportvereines sind alle Kinder der kleinen Ortschaft der Idee des 1. Feuerwehrkommandanten Norbert Mehringer gefolgt und der Kinderfeuerwehr beigetreten.

Um eine adäquate Schutzkleidung für die Kinder zu bekommen, wandte sich der Kommandant an die Kreisverkehrswacht Neumarkt.

Mit seiner Bitte rannte er beim 1. Vorsitzenden der Kreisverkehrswacht, Hermann Pfeifer, eine offene Tür ein, ist doch die Jugendarbeit ein wesentlicher Bestandteil der Verkehrswachtphilosophie. Schnell war auch ein großzügiger Spender für die wertvollen und authentisch beschrifteten

Jacken gefunden. Der Verbund der Raiffeisenbanken Berching-Freystadt-Mühlhausen übernahm die kompletten Kosten für die Beschaffung der Jacken.

Am 28.12.2017 wurden die Jacken im Dorfhaus Wirbertshofen an die stolzen und glücklichen Kinder vom Kundenbetreuer Michael Dischner, dem Kommandanten Norbert Mehringer und dem 1. Vorsitzenden Hermann Pfeifer bei einer kleinen Feier übergeben.

Quelle: 1. Vorsitzender Herr Pfeifer, KVW Neumarkt



## Gebietsverkehrswacht Mainburg e.V.

### Ausleihe des Schräglagentrainers der Verkehrswacht Mainburg

Die Verkehrswacht Mainburg ist seit 2017 im Besitz eines eigenen Motorrades, einer Kawasaki ER-6n mit 72 PS. Dieses verfügt über ABS und seitlichen Auslegern sowie einem passenden Anhänger.

Mit diesem Schräglagentrainer wurden im Jahr 2017 insgesamt 10 Kurventrainings von der Verkehrswacht Mainburg durchgeführt.

Trotz steigender Nachfrage nach den äußerst begehrten Fahrsicherheitskursen kann aus personellen Gründen nur eine begrenzte Anzahl derartiger Veranstaltungen seitens der Verkehrswacht Mainburg angeboten werden. Deshalb ist es beabsichtigt, das System im Jahre 2018 anderen Verkehrswachten zur Ausleihe anzubieten.

Der Verleih umfasst folgende Leistungen:

- Motorrad mit Auslegern
- Kofferranhänger zum Transport
- Funkgeräte für die Motorradfahrer und den Instruktor
- extra geschulter Fahrlehrer für ein effektives Kurventraining
- sonstiges Equipment für das Training
- Benzinkosten
- Formblatt Haftungsausschluss

Das Motorrad mit den beiden Auslegern ist TÜV-geprüft und hat eine Straßenzulassung von April bis Oktober. In diesem Zeitabschnitt können auch die Trainings durchgeführt werden.

Ein Verleih ohne Instruktor wird nicht angeboten.

Für das Motorrad wurde eine Haftpflichtversicherung inklusive Teilkaskoversicherung ohne Selbstbeteiligung abgeschlossen.

Ein weiterer Versicherungsschutz für die Teilnehmer ist von den Verkehrswachten in eigener Regie zu beantragen.

Schäden am System durch grobe Fahrlässigkeit werden dem Versursacher in Rechnung gestellt.

Die Gesamtkosten der Ausleihe betragen 500 Euro pro Tag plus 0,45 Cent pro gefahrenen Kilometer.

Interessierte Verkehrswachten werden gebeten, sich mit der Verkehrswacht Mainburg, in Verbindung zu setzen.

Kontakt:

Peter Zehentmeier, Geschäftsführer  
0160 99182710 mobil  
08751 876740 mit AB  
oder  
verkehrswacht-mainburg@gmx.de

Näheres auch unter [www.verkehrswacht-mainburg.de](http://www.verkehrswacht-mainburg.de).



# Mit Sicherheit

# gut durch den

# winter

## mit den Produkten vom Verlag Heinrich Vogel!

### Für Ihre Schützlinge



#### Radfahrer sichere dich!

- Inhalte sind gemäß StVO vom 19.10.2017, StVZO und Bußgeldkatalog
- Aktualisierte, moderne Bilder
- 23 praktische Kurzeinheiten vermitteln das nötige Grundwissen zum sicheren Radfahren anhand von Bild und Text
- Auch ideal zur Nachbereitung der bestandenen Radfahrprüfung

Broschüre, 32 Seiten, DIN A6, farbig gestaltet  
Mindestabnahme 20 Stück

**Best.-Nr. 39196**

ab 20 Stk.: 1,61 € | ab 50 Stk.: 1,56 €



#### StVO – Mit Auszügen aus dem Bußgeldkatalog und Kfz-Kennzeichen

Diese handliche Broschüre enthält den vollständigen, aktuellen Text der StVO gemäß 19.10.2017. Die Änderungen sind farblich hervorgehoben.

Broschüre, 120 Seiten, 10,5 x 18,5 cm, farbig gestaltet  
Mindestabnahme 10 Stück

**Best.-Nr. 29262**

ab 10 Stk.: 2,99 € | ab 50 Stk.: 2,84 €

### Für Sie

QR-Code scannen und direkt auf  
[www.verkehrs-erziehung.de](http://www.verkehrs-erziehung.de)  
bestellen!



## WEITERE PRODUKTE FINDEN SIE IM ONLINE-SHOP!

Unter: [www.verkehrs-erziehung.de](http://www.verkehrs-erziehung.de)

**Verlag Heinrich Vogel**

Springer Fachmedien München GmbH  
Aschauer Str. 30 | 81549 München

Springer Fachmedien ist Teil der Unternehmensgruppe Springer Nature.  
[www.springerfachmedien-muenchen.de/agb](http://www.springerfachmedien-muenchen.de/agb)



**VOGEL**  
VERLAG HEINRICH VOGEL